



»Immer besser, immer mehr, immer schöner« Andreas Contag Contag GmbH

27

Die 6. Klasse des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums in Berlin-Spandau wollte eine große Fete feiern, doch was fehlte, waren leistungsfähige Boxen. Anfang der 70er Jahre war HiFi-Equipment noch teuer und die Klassenkasse ziemlich leer. Gut, dass Andreas Contag eine Lösung wusste. Der Schüler reparierte anderswo entsorgte Boxen und sorgte dafür, dass die Klassenparty mit lauter Musik steigen konnte. »Ich erinnere mich noch an das Gefühl von damals«, sagt er rund 40 Jahre später. »Ich war stolz, meinen Klassenkameraden einen tollen Abend ermöglicht zu haben. Ich bin ein Mensch, der sich freut, wenn andere sich freuen.«

ERSTE BASTELEIEN IM ELTERNHAUS Schon als Junge entwickelte Andreas Contag eine Eigenschaft, die ihn bis heute als Gründer und Chef seines Unternehmens für Leiterplatten-Prototypen auszeichnet: Wenn es ein Problem gibt, wird es gelöst – und zwar ohne, dass er nachher groß damit rumprotzt. Den Grundstein seiner Firma legte Contag zusammen mit seinem Bruder noch im Elternhaus: Es war die Zeit der Elektronikbastler, und weil es Leiterplatten damals kaum zu kaufen gab, bastelten die beiden selbst welche. Hilfe bekamen sie von ihrem Vater, einem Chemie-Professor – und er war es

auch, der den Brüdern 1981 den Ratschlag gab, ein Geschäft zu eröffnen. Sie fanden ein kleines Ladenlokal im Spandauer Ortsteil Siemensstadt und machten ihren Kunden zwei Angebote: Leiterplatte selbst fertigen für sechs Mark, eine fertige bekommen für acht Mark. Schon bald folgte ein eigener Messestand auf der Internationalen Funkausstellung, und aus dem Mini-Laden wurde ein Geschäft mit Verkaufs- und Produktionsraum.

PLÖTZLICH FEHLT DAS GELD Das Unternehmen wuchs und wuchs. Andreas Contag investierte, um die neuen Herausforderungen zu meistern – und hätte sich 1996 beinahe verhoben: Die Umsätze stiegen nicht wie kalkuliert, plötzlich war kein Geld mehr für die Gehälter da. Ein Schock für den Mann, der gewohnt war, dass es immer eine Lösung gibt. Er musste erkennen, dass er damals noch nicht alle betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge durchschaut hatte. »Aber in diesen Momenten habe ich erleben dürfen, wie sich meine Lebensphilosophie zurückzahlte.« Die Mitarbeiter jammerten nicht und schauten sich auch nicht nach alternativen Arbeitgebern um – sie kündigten sofort an, alles dafür zu tun, dass mehr Aufträge abgewickelt werden konnten als üblich. Contag

akquirierte mit Elan und Optimismus – und das Unternehmen stand bald wieder auf sicheren Beinen.

Heute ist die Firmenzentrale in Spandau ein Musterbeispiel für einen Betrieb mit dem gewissen Etwas. Die Grünanlagen sind groß und gepflegt, die Mitarbeiter nutzen die Sportmöglichkeiten, am Empfang werden Gäste namentlich begrüßt. »Es ist eigentlich sehr einfach, Menschen angenehm zu überraschen. Es kostet oft nicht einmal Geld«, sagt der 51-Jährige im hellen Konferenzraum im ersten Stock. Der Gründer strotzt auch im Gespräch vor Tatendrang. Er erzählt Geschichten, findet spannende Beispiele und lebt vor, wie er sich dynamisches Unternehmertum vorstellt. »Ich bin ein Mensch mit viel Energie«, beschreibt sich der vierfache Familienvater. »Wenn heute etwas gut läuft, frage ich mich: Wunderbar, und wie machen wir es morgen?« Klingt nach Stress und Rastlosigkeit? »Nicht, wenn es einem Spaß macht, sich Herausforderungen zu widmen!«

SCHNELLER ALS DIE KONKURRENZ Seine Kunden aus der Elektronikindustrie haben in der Regel das Problem, dass sie sehr schnell Leiterplatten-Prototypen für ihre Entwicklungsabteilungen benötigen. Wo andere Unternehmen

nicht unter zwei Tagen liefern können, garantiert Contag die Lieferung schon nach vier Stunden. »Dieses Geschäftsmodell kann nur funktionieren, wenn alle mitmachen«, sagt er – und der Chef darf sich auf seine Belegschaft verlassen. »Meine Leute wissen einfach, dass ich sie wertschätze«, sagt der erfolgreiche Wettkampfläufer in der Seniorenklasse, wobei das Prinzip gilt: Miteinander geredet wird nicht nur in guten Zeiten. »Ob persönliche Krisen, von denen ich auch selber welche hatte, oder geschäftliche Engpässe, unter denen wir im Krisenjahr 2008 litten: Wenn man offen über die Probleme redet, finden sich schnell viele Leute, die helfen, diese zu lösen.«

ZUR PERSON

Andreas Contag

STUDIENGANG (ABSCHLUSS)

Elektronik

MEIN RAT AN GRÜNDUNGSINTERESSIERTE

Ein Gründer muss vielfältige Kenntnisse besitzen oder sich zumindest schnell aneignen: Technik, Betriebswirtschaft, Psychologie.

PREISE

Mutmacher der Nation 2008
(Landessieger Berlin) / Bester Arbeitgeber Berlins 2007 (AOK, IHK Berlin) / 1. Platz Qualitätspreis Berlin-Brandenburg 2002 / 1. Platz Umweltpreis Berlin 1999 (Landesregierung Berlin)

UNTERNEHMEN

Contag GmbH
www.contag.de

BRANCHE

Leiterplatten für die Elektronik

JAHR DER GRÜNDUNG

1981

MITARBEITER/INNEN

51 – 100

contag
Prototype Circuit Boards